

Shampoo zur Akut- und Erhaltungstherapie bei seborrhoischer Dermatitis

— Die seborrhoische Dermatitis, unter der etwa jeder zehnte Mensch leidet, äußert sich durch weißlich-gelbliche Hautschuppen, die oft auch fettig sind. Zudem ist die Haut darunter häufig gerötet sowie entzündet und neigt zu Juckreiz. Viele Betroffene empfinden die Erkrankung zudem als psychische Belastung, da die Schuppen sich nicht so leicht ablösen wie trockene Schuppen und daher gut sichtbar auf dem offenen Haar und dunkler Kleidung zu erkennen sind, was Ihnen häufig sehr unangenehm ist. Die Sorge um mögliche negative Reaktionen und Stigmatisierung kann die

Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit seborrhoischer Dermatitis erheblich beeinträchtigen.

KETOconazol Klinge® Shampoo eignet sich speziell für die Bedürfnisse von Menschen mit seborrhoischer Dermatitis, da es neben dem bewährten Wirkstoff Ketoconazol auch den pflegenden Hilfsstoff Dexpanthenol enthält. Die antimykotische Wirkung von Ketoconazol ist seit langem bekannt und hat sich als wirksame Lösung bewährt, um Schuppen mit Juckreiz und Hautirritationen zu behandeln. Der Hilfsstoff Dexpanthenol hilft, die gereizte Haut zu pflegen.

Das medizinische Shampoo ist zur Anwendung bei seborrhoischer Dermatitis und gewöhnlichen Kopfhautschuppen (Pityriasis capitis) zugelassen und wirksam. Der Wirkstoff Ketoconazol bekämpft den Schuppenpilz erwiesenermaßen bereits ab der ersten Anwendung. Im Akutfall wird empfohlen, die Haare über zwei bis vier Wochen zweimal wöchentlich mit dem Shampoo zu waschen. Nachdem die Symptome abgeklungen sind, kann das Shampoo zur Vorbeugung ohne zeitlich Beschränkung alle ein bis zwei Wochen angewendet werden.

Das Shampoo ist in den Packungsgrößen 60 ml und 120 ml erhältlich. *red*

nach Informationen von Klinge Pharma

Neue Glukokortikoidlösung für die Psoriasisstherapie verfügbar

— Anfang Februar 2024 kam für die Therapie der Psoriasis vulgaris Keratoson comp. Lösung auf den Markt. Damit ist die bewährte Fixkombination aus einem Klasse-II-Steroid und Salicylsäure nun auch in einer flüssigen Galenik verfügbar. Das Arzneimittel wird zur Therapie der

leichten bis mittelschweren Psoriasis vulgaris eingesetzt, bei der eine antientzündliche und zugleich keratolytische Wirkung erwünscht ist.

Die Lösung ist vor allem für die Anwendung auf behaarten Hautarealen wie der Kopfhaut geeignet. Gegenüber den Mit-

bewerbern bietet sie einen deutlichen Preisvorteil: So sind 60 ml für 30,01 € und 100 ml für 48,54 € erhältlich.

Mit der Salbe können Plaques am Körper behandelt werden. Sie eignet sich bei trockener und fettarmer Haut im subakuten bis chronischen Zustand. Die Salbe ist ebenfalls in zwei Packungsgrößen erhältlich: als 25-g- oder 50-g-Tube. *red*

nach Informationen von InfectoPharm

Xerosis cutis: neue therapeutische Erkenntnisse

— Hauttrockenheit entsteht aufgrund einer Störung der natürlichen Barrierefunktion der Haut und einem Mangel an feuchtigkeitsspendenden Faktoren. Diese Störungen können durch verschiedene Ursachen wie eine veränderte Zusammensetzung der interzellulären Lipidschicht aufgrund exogener oder endogener Ursachen bedingt sein. Xerosis cutis ist ein wichtiger Prädiktor für eine große Zahl von Hauterkrankungen. Betroffene leiden häufig nicht nur unter dadurch verursachten körperlichen Symptomen, sondern auch unter Stigmatisierung und psychischen Belastungen. Eine explorative Studie zum Leidensdruck von Betroffenen und neuen Erkenntnissen über die Auswirkungen der Hautpflege hat gezeigt, dass Personen mit Xerosis cutis häufig unter

Körperdysmorphie, Depressionen und Ängsten leiden [von Stülpnagel CC et al. J Dermatolog Treat 2022;33:2482-7]. Für die Querschnittsstudie wurden Menschen mit und ohne Xerosis cutis hinsichtlich ihrer psychischen Belastungsfaktoren charakterisiert. Um die Wirksamkeit von Hautpflegeprodukten zu testen, wurden die Proband*innen mit Xerosis cutis mit einer 5%igen Urea-Lotion behandelt. Bereits nach 14 Tagen stellten sich Verbesserungen sowohl bei der klinischen Symptomatik der Xerosis cutis als auch bei der wahrgenommenen Lebensqualität und Stigmatisierung ein.

Erste Daten einer noch laufenden, bislang unpublizierten Studie deuten darauf hin, dass eine Behandlung mit einem Pflegeprodukt (Lipikar 10% Urea Lotion), welches auf

einer topischen Formulierung mit 10% Urea basiert, äußerst effektiv ist. Bis dato wurden im Rahmen der Studie 20 von Xerosis cutis Betroffene im Alter von 60–75 Jahren behandelt. Sie trugen 28 Tage lang die Lotion zweimal täglich ausschließlich an den unteren Extremitäten auf. Bereits nach vier Wochen wurden erste signifikante Verbesserungen festgestellt: Der Xerosis-Score (Skala 0–5), welcher die Schwere der Erkrankung misst, betrug zu Beginn der Studie durchschnittlich 3,62 und sank nach vier Wochen auf einen Wert von 1,36. Auch die allgemeine Zufriedenheit der Teilnehmenden (Skala 0–10) verbesserte sich deutlich, ihr Wert stieg von 5,3 auf 8,8. Der Xerosis Area and Severity Index (Skala 0–18) verbesserte sich von 9,1 auf 2,2. *red*

nach Informationen von La Roche-Posay